

*Reisebericht der Delegation der Stadt Bergisch Gladbach nach
Ganey Tikva und Beit Jala
21.05. – 24.05.2012*

Programm der Reise:

Montag, 21.05.2012 – Ankunft in Israel

Nach der Ankunft am Flughafen Ben Gurion, dem Empfang durch eine Vertreterin der Stadtverwaltung und dem Transfer zum Hotel wurde die Delegation aus Bergisch Gladbach durch Bürgermeister Avishay Levin und zwei Ratsmitglieder im Hotel offiziell begrüßt. Dabei kam es zu einem ersten Austausch über die angestrebte Partnerschaft und die ungewöhnlich offene Haltung von Bürgermeister Levin gegenüber der Bergisch Gladbacher Partnerstadt Beit Jala.



Avishay Levin erläuterte in diesem Zusammenhang, dass er Mitglied der Genfer Initiative für Frieden im Nahen Osten sei und politisch einer unabhängigen Liste angehöre. Der Bürgermeister von Beit Jala, Raji Zeidan, sei ebenso willkommen in seiner Stadt.

Dienstag, 22.05.2012 – Besuch von Einrichtungen in Ganey Tikva



Ganey Tikva bedeutet ins Deutsche übersetzt „Gärten der Hoffnung“. Die Stadt selber ist zwar nur rund 2 Quadratkilometer groß und hat rund 15.000 Einwohner, verfügt aber über zahlreiche moderne öffentliche Einrichtungen.

Zunächst wurde die Bergisch Gladbacher Delegation von Bürgermeister Avishay Levin und mehreren Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung im Rathaus empfangen. Nach einer kurzen Präsentation der Stadt und einer Ansprache der Bürgermeister erfolgte die feierliche Unterzeichnung einer

Absichtserklärung („Declaration of Intent“) zur Begründung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Städten.

In der anschließenden Rundfahrt durch die Stadt wurden u.a. eine im Bau befindliche biologische Kläranlage für 500 Wohneinheiten, eine Unterrichtsstunde im dortigen Schulzentrum, ein Sport- und Freizeitkomplex, sowie eine Synagoge und das Theater von Ganey Tikva besucht. Die Gelegenheit des Zwischenstopps im Sportzentrum nutzte die F-Jugend-Fußballmannschaft des FC Ganey Tikva, um sich bei Bürgermeister Urbach für die tolle Betreuung des SSV Jan Wellem einige Wochen zuvor beim ersten Besuch zwischen Kindern aus beiden Städten in Bergisch Gladbach zu bedanken.





Den Abend verbrachte die Delegation aus Bergisch Gladbach gemeinsam mit Bürgermeister Levin und seiner Frau, sowie einigen Ratsmitgliedern der Stadt Ganey Tikva in Tel Aviv, wo neben einem Besuch der Altstadt von Jaffa noch eine kurze Rundfahrt durch die Stadt mit einem Halt an der Gedenkstätte des ermordeten Ministerpräsidenten Yitzhak Rabin auf dem Programm stand.

Mittwoch, 23.05.2012 – Besuch der Altstadt Jerusalems

Am dritten Tag der Reise fand eine von der Stadt Ganey Tikva organisierte ganztägige Fahrt nach Jerusalem statt, bei der die wichtigsten kulturellen und religiösen Stätten besichtigt wurden (Ölberg, Altstadt mit Klagemauer, Grabeskirche, die verschiedenen Stadtviertel und ein moderner Teil Jerusalems). Am späten Nachmittag erfolgten der Transfer zum Checkpoint Bethlehem und die Verabschiedung von den Vertretern der Stadt Ganey Tikva.



Nach dem Übergang in die Palästinensischen Autonomiegebiete wurde die Fahrt zur Abrahams Herberge nach Beit Jala fortgesetzt. Der Tag wurde mit einem Rundgang durch Beit Jala und einem Abendessen abgeschlossen, bei dem noch ein Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Feuerwehr von Bethlehem stattfand, die im Juni 2012 Köln und auch Bergisch Gladbach besuchen werden.

Donnerstag 24.05.2012 – Kurzbesuch in Beit Jala

In einem Gespräch zwischen den Bürgermeistern Raji Zeidan und Lutz Urbach informierte Herr Urbach über den Stand der Partnerschaftsbemühungen mit Ganey Tikva. Anschließend erfolgten eine kurze Rundfahrt durch die Stadt und der Besuch der „City Hall“ von Beit Jala, für die im Rahmen der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 12.03.2011 der Grundstein gelegt wurde.





Das Gebäude hat zwischenzeitlich ein zweites Stockwerk erhalten. Außerdem befindet sich ein Theater unmittelbar am Gebäude angeschlossen derzeit im Bau. Teile der Stadtverwaltung von Beit Jala sollen noch in diesem Jahr dorthin umziehen.

Im Anschluss besuchte die Delegation das Projekt der „Lifegate Rehabilitation“, einer Non-Profit-Organisation des LIFEGATE Rehabilitation e.V., die sich seit vielen Jahren in Beit Jala für die Verbesserung von Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Palästina und für die Versöhnung von Israelis und Palästinensern einsetzt. Für dieses Projekt war Ende 2011 eine Spendenaktion des Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. gestartet worden, der nach Verdopplung durch die Bethe-Stiftung insgesamt 90.000,- € an Lifegate überweisen konnte.

Der Leiter der Einrichtung, Herr Burghardt Schunkert, vermittelte einen Eindruck der Arbeit mit behinderten Menschen in den Werkstätten am derzeit noch genutzten alten Standort in der Stadtmitte Beit Jalas und führte die Delegation anschließend zum Neubau, der einige hundert Meter weiter in modernster Bauweise und mit fortschrittlicher Technik ausgestattet ist und behinderten Kindern und Erwachsenen optimale Bedingungen für das Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten bietet.



Zum Abschluss des Aufenthaltes in Beit Jala wurde der neue Bergisch Gladbach – Wegweiser eingeweiht und nach einem kurzen Mittagessen erfolgten die Vorbereitungen für die Rückfahrt zum Flughafen Ben Gurion nach Tel Aviv.

Bürgermeister Lutz Urbach hatte in der Abrahams Herberge noch einmal die Gelegenheit, sich bei einem Gespräch mit Felix Dane von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Ramallah über die aktuelle Situation in Palästina und Israel auszutauschen.